



# PRESSE-INFORMATION

Magdeburg, 9. März 2016

## Internationale Tourismusbörse (ITB) 2016

### **Sachsen-Anhalt lockt mit Luther, Moderne und Natur**

Vom 9. bis 13.3.2016 präsentieren 30 Unternehmen, Tourismusverbände und Kulturinstitutionen aus Sachsen-Anhalt ihre touristischen Angebote auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB). Auf der Leitmesse der Tourismusbranche informieren sie Fachbesucher und Publikum über vielfältige Reiseanlässe nach Sachsen-Anhalt. Auf den insgesamt 600 qm Ausstellungsfläche werden sich auf dem Sachsen-Anhalt-Areal in Halle 11.2 die Schwerpunkte im Tourismusmarketing des Landes widerspiegeln. Hierzu gehören neben dem Reformationsjubiläum im Jahr 2017, die landesweite Ausstellung „Große Pläne!“ der Stiftung Bauhaus Dessau sowie das Thema „Faszination Natururlaub“. Mit diesem Thema greift die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt, die als Hauptaussteller für die inhaltliche Grundausrichtung und optische Gestaltung des Messestandes verantwortlich ist, auf der ITB 2016 auch das Jahresmotto der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) auf.

Im Bereich Natur- und Aktivtourismus gehören in Sachsen-Anhalt der Harz mit seinem Nationalpark, das Biosphärenreservat Mittelelbe als Teil des länderübergreifenden UNESCO Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe sowie der Elberadweg zu den attraktivsten Reisezielen. Hinzu kommen acht weitere Naturschutzgebiete, in denen sich nachhaltiger Tourismus mit intensiven Naturerlebnissen verbinden lässt. Aber auch die Altmark und die Weinregion Saale-Unstrut sind prädestinierte Destinationen für naturnahen Aktivurlaub.

Mit den Schwerpunkten „Reformation“ und „Moderne in Sachsen-Anhalt“ unterstreicht das Bundesland im Herzen von Deutschland auch auf der ITB seine herausragende Bedeutung im Kultur- und Städtetourismus.

Das 500-jährige Reformationsjubiläum wird 2017 Sachsen-Anhalt stärker als sonst zum Ziel für Kulturtouristen und Protestanten aus der ganzen Welt machen. Pünktlich zum großen Jubiläum wird am 2. Oktober 2016 die Schlosskirche in der Lutherstadt Wittenberg wiedereröffnet. Nach der Restaurierung des eindrucksvollen Gotteshauses ist damit der Ort, an dem Martin Luther 1517 seine 95 Thesen anschlug, wieder in ursprünglicher Einheit von Schloss und Schlosskirche zu erleben sein.

Touristen erwarten 2017 aber nicht nur authentische Zeugnisse und Orte, die eng mit dem Leben und Wirken Martin Luthers und der Reformation verbunden sind, sondern auch ein breitgefächertes Programm mit Ausstellungen, Konzerten, Festen und Kongressen. Mit einem umfangreichen Programmheft informiert die Investitions- und

Marketinggesellschaft Fachbesucher und Publikum der ITB 2016 über nahezu alle bislang geplanten Kulturveranstaltungen in Sachsen-Anhalt.

Martin Luther und das Reformationsjubiläum sind auch Schwerpunkt der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg, der Touristinformation Lutherstadt Eisleben und Mansfeld sowie der Städte Naumburg und Osterwieck. Kulturelle Highlights werden auf der ITB 2016 von den Franckeschen Stiftungen zu Halle, von den Vereinigten Domstiftern zu Merseburg und Naumburg des Kollegiatstifts Zeitz, vom Reformationsjubiläum e.V. sowie von der Stiftung Luthergedenkstätten präsentiert. Letztere sind u.a. verantwortlich für die Nationale Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“, die vom 13.5. bis 5.11.2017 im Augusteum der Lutherstadt Wittenberg zu sehen ist.

Die Standortmarketinggesellschaft Mansfeld Südharz stellt auf der ITB 2016 erstmals den neu entwickelten Reiseführer „Luther virtuell erleben“ vor, der App, 360° Panorama-Rundgänge und Augmented Reality integriert und vor allem eine junge Zielgruppe anregen soll, Lutherorte in der Region zu entdecken. Präsentiert wird der virtuelle Reiseführer in der neuen Medialounge auf dem Sachsen-Anhalt-Stand, in der darüber hinaus weitere digitale und interaktive Produkte aus dem Tourismusmarketing des Landes gezeigt werden.

Als Ouvertüre zum 100-jährigen Bauhausjubiläum 2019 zeigt die Stiftung Bauhaus Dessau vom 4.5. 2016 bis 6.1.2017 mit der landesweiten Ausstellung „Große Pläne! Moderne Typen, Fantasten und Erfindern“, dass das Bauhaus kein Solitär war, sondern im engen Austausch mit innovativen Entwicklungen der vitalen Industrieregion Mitteldeutschlands stand. Im Verbund mit zwölf Einrichtungen führt die Ausstellung Besucher an Orte der Moderne in Dessau, Halle (Saale), Magdeburg, Merseburg, Leuna, Elbingerode und Quedlinburg.

Die Landeshauptstadt Magdeburg nimmt die Ausstellung vom Bauhaus Dessau zum Anlass, unter dem Claim „Magdeburger Moderne der 20er Jahre“ für einen Besuch der Landeshauptstadt zu werben. Fünf Ausstellungen und ein Begleitprogramm dokumentieren die Vielfalt und den Fortschritt, der Magdeburg in den 1920er Jahren zum Zentrum der Moderne machte und von dem auch heute noch lebendige Spuren zeugen.

Der bekannte Chemiestandort Leuna feiert 2016 sein 100-jähriges Jubiläum und erinnert mit Ausstellungen und Führungen an die Gründung des Leuna-Werkes. Die Pionierleistungen, mit denen das Ammoniakwerk Industriegeschichte schrieb, werden dabei ebenso abgebildet, wie die Auswirkungen auf die Region und den Städtebau. Mit der Gartenstadt Leuna ist dabei nicht nur die Werkssiedlung, sondern auch das größte Flächendenkmal im Saalekreis zu besichtigen.

**Pressekontakt:** Ivonne Woltersdorf **Tel.** +49 (0) 391/568 9985

**Mobil** +49 (0) 151/52 62 64 68 **E-Mail:** [ivonne.woltersdorf@img-sachsen-anhalt.de](mailto:ivonne.woltersdorf@img-sachsen-anhalt.de)